



Auf „Weiterbildung“ (von links): Christopher Gebert, Prof. Dr. Fabian Behrendt, Jörg Schwab und Prof. Dietmar Hildenbrand im SmartLab 4.0.

BILD: SRH FERNHOCHSCHULE

**Wertheims Ingenieurskompetenz genutzt:** Analyse und Anwendung des Smart Lab 4.0 standen auf dem Stundenplan für zwei Fernhochschuldozenten

# Professoren drücken die Schulbank

Auch als Professor hat man niemals ausgelernt. So nutzten ihre Chance, die Ingenieurskompetenz der Region Wertheim besser kennenzulernen.

**WERTHEIM.** Anlass der Schulung ist die Kooperation des SmartLab 4.0 des Beruflichen Schulzentrums (BSZ) mit der SRH Fernhochschule. Denn in den Räumen des SmartLabs sollen nun auch Studierende der Mobile University von der hervorra-

genden Infrastruktur, insbesondere der intelligenten Fabrik, profitieren.

## Entwicklung von Lerneinheiten

Auf dem Stundenplan standen daher für die zwei Professoren der SRH Hildensschule, Dr. Dietmar Hildenbrand und Dr. Fabian Behrendt, unter der Leitung der wissenschaftlichen Lehrkräfte Jörg Schwab und Christopher Gebert, neben einer intensiven Analyse und Anwendungsphase der Anlage des SmartLabs 4.0 die Entwicklung von Lehr- und Lerneinheiten für die Studierenden der SRH Fernhochschule. „Ich bin begeistert, wie man hier im SmartLab

schulische, berufliche und Hochschul-Ausbildung miteinander verbinden kann“, so Prof. Hildenbrand, Professor für Technologie- und Systementwicklung. Er freut sich schon auf seine erste Veranstaltung mit seinen Studierenden. „Das Gute an der Mobile University ist, dass man jederzeit mit dem Studium beginnen kann, so können immer neue Studierende hinzukommen und das SmartLab nutzen.“

„Einen besseren Einstieg in ein Fernstudium zum Wirtschaftsingenieurwesen kann es nicht geben, wenn eine digitale Hochschule im Zeitalter der 4. industriellen Revolu-

tion ein digitales Lernlabor nutzt, um neue Lern- und Anwendungskonzepte gemeinsam mit ihren Studierenden umzusetzen“, berichtet Prof. Behrendt, Professor für Industrial Engineering begeistert.

## Direkter Nutzen

In seinen Unterrichtseinheiten werden die Studierenden der Bachelor-Studiengänge rund um das Wirtschaftsingenieurwesen in dem Modul „Einführung in das Ingenieurwesen“ direkt den Nutzen der heutigen Automatisierungstechnik im SmartLab 4.0 kennenlernen. Ganz nach dem Motto von Konfuzius: „Ich höre

und vergesse, ich sehe und behalte, ich tue und verstehe“.

Die Vorteile des SmartLab weiß auch der Wirtschaftsingenieur-Student Jan Rentschler zu schätzen, der dank des jederzeit möglichen Studienstarts bereits einige Module belegt hat. „Mir hat besonders geholfen, die Themen aus dem Studienbrief als kompaktes, angewandtes Wissen in Form einer Automatisierungsanlage vermittelt zu bekommen. Besonders gefallen hat mir der Ausblick auf die Industrie 4.0 und wohin die Reise noch gehen kann“, so Rentschler nach seinem ersten Kurs bei Prof. Behrendt im SmartLab. *pm*